So weit du sehen kannst

Der Herr wies mich an:

„Kämpfe um die Sicht, um die Fähigkeit, die Dinge so zu sehen, wie Ich sie sehe. Das Kleine hält dich an die Erde gebunden, eingeengt durch die Unfähigkeit, darüber hinauszusehen, zu sehen, wo ICH BIN.

Dort, wo Ich wohne, gibt es keine Grenzen. Mein Reich breitet sich mit Schallgeschwindigkeit aus: mit dem Klang deiner Stimme, wenn du sie gebrauchst, um auszusprechen, was du siehst.

Kämpfe um die Sicht. Blind bist du vielleicht nicht, aber eingeschränkte Sicht bedeutet eingeschränkte Bewegung und eingeschränkte Freiheit. Der Raum, den du zum Bewegen hast, hängt unmittelbar davon ab, wie viel du wahrnimmst.

Ich, der Heilige Israels, bin nur durch das begrenzt, was du zu sehen wählst. Denn Sehen ist Glauben, und wenn du es siehst, kann dein Glaube es empfangen, und es wird Wirklichkeit werden.

Kämpfe darum, zu sehen und zu glauben, was du siehst.“

> *„In der Schrift heißt es: »Ich habe mein Vertrauen auf Gott gesetzt; darum habe ich geredet.« Der Glaube, der aus diesen Worten spricht, erfüllt auch uns: Auch wir vertrauen auf Gott, und deshalb lassen wir uns nicht davon abhalten, zu reden…“*
>
> *2 Korinther 4:13 (NGU-DE)*

> *„Das ganze Land, alles, was du jetzt siehst, will ich dir und deinen Nachkommen geben – für immer!“*
>
> *Genesis 13:15 (HOF)*